

Presseinformation

Düsseldorf, 2. Juni 2009

Ein Rotes Kreuz aus Menschen, die für andere da sind

Am Sonntag, 14. Juni um 13 Uhr, werden 1.000 Rotkreuzler aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden ein Rotes Kreuz auf dem Katschhof in Aachen bilden.

Mit der grenzüberschreitenden Aktion unter dem Motto „150 Jahre Solferino – die Rotkreuzidee lebt“ möchte das Deutsche Rote Kreuz in Nordrhein an die Geburtsstunde der Rotkreuzidee vor 150 Jahren erinnern und zeigen, dass die Idee heute noch so lebendig ist wie damals.

Wie alles begann

An einem Sommerabend des Jahres 1859 geriet der Schweizer Kaufmann Henry Dunant in die Überreste der Schlacht um Solferino. Das Stöhnen und Flehen von Zehntausenden Sterbender und Verwundeter war rund um den kleinen norditalienischen Ort zu hören.

Es war, wie nach so vielen Schlachten zuvor. Doch Henry Dunant wagte den Unterschied. Mit dem Ruf „Tutti fratelli“ (Alle sind Brüder) half er den Notleidenden, egal ob Opfer oder Täter, egal ob Verbündete oder Feinde.

In die Schweiz zurückgekehrt, verarbeitete er seine Erlebnisse in einem Buch: „Souvenir de Solferino – Erinnerungen an Solferino“. Darin zeigte er die schreckliche Seite des Krieges. Minutiös beschrieb Dunant zerfetzte Körper und Amputationen. Und er forderte die Gründung von Hilfsgesellschaften für die Verwundeten über Landesgrenzen hinweg.

Das Rote Kreuz heute

Aus der Idee einer multinationalen Hilfsgesellschaft für die Opfer des Krieges ist die größte Hilfsorganisation der Welt geworden, die sich dem Humanitären Völkerrecht verpflichtet sieht: Die internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Zu ihr gehören weltweit mehr als 125 Millionen Menschen, die unterschiedslos Opfern von Konflikten und Katastrophen helfen - orientiert allein an dem Maß der Not.

Längst kümmern sich die Freiwilligen auch in Friedenszeiten um die, die Hilfe brauchen. Allein in Nordrhein engagieren sich rund 15.000 Ehrenamtliche im Zivil- und Katastrophenschutz, in der Wohlfahrtspflege und der Jugendarbeit.

DRK-Landesverband Nordrhein e.V.

Auf'm Hennekamp 71
40225 Düsseldorf
Tel. 0211 3104-0
Fax 0211 3104-188
www.drk-nordrhein.net

Ansprechpartner

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
Anja Martin
Tel. 0211 3104-251
Fax 0211 3104-209
Mobil: 0172 20 69 600
a.martin@drk-nordrhein.net

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

„Im Zeichen der Menschlichkeit nehmen wir viele gesellschaftlich notwendige Aufgaben wahr“, so Hans Schwarz, Präsident des DRK-Landesverbandes Nordrhein. „Dieses Zeichen der Menschlichkeit wollen wir am 14. Juni in Aachen deutlich sichtbar machen: Ein Rotes Kreuz aus Menschen, die für Menschen da sind.“

Hinweis

Alle Rotkreuzler, die am 14. Juni das Rote Kreuz bilden werden, tragen ein rotes T-Shirt mit dem Aufdruck „150 Jahre Solferino – die Rotkreuzidee lebt“. Die T-Shirts wurden gesponsert von der Kaiser´s Tengelmann AG.

Weitere Informationen

- Unter dem Link <http://www.drk.de/solferino/index.html> finden Sie alle Informationen rund um den 150. Jahrestag der Schlacht um Solferino und die Geburtsstunde der Rotkreuzidee
- Alles rund um die Aktion in Aachen steht auf der Homepage des DRK-Landesverbandes Nordrhein www.drk-nordrhein.de
- Mehr über unseren Sponsor Kaiser´s Tengelmann erfahren Sie im Internet unter www.kaisers-tengelmann.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität